



<https://biz.li/445o>

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 23. SPIELTAG

Veröffentlicht am 02.04.2017 um 18:25 von Redaktion LeineBlitz

Nach vier Siegen in Folge musste der ersatzgeschwächte **SV Wilkenburg** eine Niederlage hinnehmen. Im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn TV Jahn Leveste unterlag das zunächst ohne Arne Focke, Marius Meister, Daniel Müller, Niklas Römgens und Mehmet Yurtseven angetretene Team um Trainer Markus Kittler 1:2 (1:0) und verpasste damit die Chance, mit einem Sieg am Gegner vorbeizuziehen. Dabei begann die Partie vielversprechend für die Gastgeber. Bereits nach sieben Minuten traf Marouane Sabir zur 1:0-Führung. Diese sollte bis zur Halbzeit Bestand haben, zumal der Levester Paul Hepner in der 29. Minute mit einem äußerst umstrittenen Foulelfmeter nur die Latte traf. In der 2. Hälfte kamen die Gäste deutlich besser ins Spiel und erzielten in der 48. Minute durch Eyüp Toprakli mit einem direkten Freistoß, der von der Unterkante der Latte hinter die Torlinie prallte, den 1:1-Ausgleich. Für die Entscheidung sorgte Max Hepner, der



Markus Kittler, Trainer des SV Wilkenburg, ist außer sich vor Verärgerung gegenüber den überforderten Schiedsrichter Murat Kilinc über den umstrittenen Strafstoß für den TV Jahn Leveste. / Foto: R. Kroll

in der 69. Minute nach einem kurz ausgeführten Eckball von der Sechzehnmeterkante unhaltbar für Wilkenburgs Torwart Hozan Partawie zum 1:2 ins lange Eck traf. Die Gastgeber zeigten eine gute Leistung, hatten jedoch vor allem in der 2. Halbzeit zu wenig Entlastung, um gegen die routinierten Gäste zumindest einen Punkt in Wilkenburg behalten. Der Erfolg der Levester geht daher aufgrund der 2. Halbzeit in Ordnung. **SV Wilkenburg:** Partawie, Janzhoff, H. Focke, Weitemeier, Ulrich, Garbe, Höpner (60. Hartje), Rosenbusch, Sabir (82. Meister), Gagelmann (82. Schievink), Cankurtaran. Erst durch das Tor von Antonio Petrovic in der 85. Spielminute setzte sich TSV Pattensen II 1:0 beim Abstiegskandidaten TuS Seelze durch. "Das Ergebnis ist eng, der Spielverlauf war es nicht", sagt dazu TSV-Trainer Mitko Dreesmann. "Wir hatten heute etwa 90 Prozent Ballbesitz, haben den Gegner klar dominiert, aber der hat auch gut verteidigt." Dazu komme der schlechte Sportplatz, der kaum ein Passspiel zugelassen habe. Bastian Gramann hätte bereits nach 20 Minuten die Gäste in Führung bringen können, aber er scheiterte mit dem an Christian Tausch verursachten Strafstoß am Torwart der Seelzer. **TSV Pattensen II:** Tigges, Tausch (37. Petrovic), Knoch, Adamczyk, Görgen, Buchmann, Gülzow (53. Göllner), Gramann (68. Seiboth), Seidensticker, Seemann. Der **SV Eintracht Hiddesdorf** holte sich heute Mittag bei TSV Barsinghausen mit dem torlosen Unentschieden den erhofften Punkt. "Das Ergebnis geht in Ordnung", meint Eintracht-Trainer Dirk Lautenbacher. "Beide Mannschaften hatten ihre Tormöglichkeiten." Schade sei, dass der Schiedsrichter eine üble Tötlichkeit eines TSVERS an Alexander Zentner nicht gesehen habe. "Das wäre Rot gewesen." Keinen Frieden konnte Lautenbacher mit dem Trainer der Deisterstädter schließen. "Der hat nur verbale Giftpfeile verschossen", bemängelt Lautenbacher, "und damit Hektik ins Spiel gebracht." **SV Eintracht Hiddesdorf:** Di-Figlia, Onambele, Jäger, Valett, O. Hassanzada, Alps, Gabor (56. R. Hassanzada), Zentner, Koffi (45. Saris), Kazhai, Özdemir